

# Bundesblatt

93. Jahrgang.

Bern, den 15. Januar 1941.

Band I.

---

*Erscheint wöchentlich Preis 20 Franken im Jahr, 10 Franken im Halbjahr, zuzüglich  
Nachnahme- und Postbestellungsgebühr.*

*Eintrückungsgebühr: 50 Rappen die Petitzelle oder deren Raum. — Inserate franko an  
Stämpfli & Cie. in Bern.*

---

## Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 3. Januar 1941.)

Als Mitglied der Schweizerischen Filmkammer wird für den Rest der am 31. Dezember 1941 ablaufenden Amtsdauer gewählt: Herr Edouard Martin, in Yverdon, Präsident der «Association cinématographique suisse romande».

(Vom 6. Januar 1941.)

Für die neue, ab 1. Januar 1941 laufende VIII. Amtsdauer des Verwaltungsrates der eidgenössischen Versicherungskasse werden gewählt: als Präsident: Herr Dr. Julius Oetiker, Direktor der eidgenössischen Finanzverwaltung, Bern; als Mitglieder: die Herren Hans Bracher, Adjunkt der eidgenössischen Militärkanzlei, Bern; Samuel Häusermann, Stellvertreter des Oberzolldirektors, Bern; Hans Hunziker, Ingenieur, Generaldirektor der Post- und Telegraphenverwaltung, Bern; Jakob Känzig, Sektionschef bei der Generaldirektion der Post- und Telegraphenverwaltung, Bern; Dr. Max Rohr, Nationalrat, Rechtsanwalt, Baden; Hans Ryffel, Direktor der eidgenössischen Finanzkontrolle, Bern; Dr. Arnold Saxer, Direktor des Bundesamtes für Sozialversicherung, Bern; Karl Schnyder, gew. Generaldirektor der Schweizerischen Nationalbank, Bern; Hermann Schüpbach, Fürsprecher, Präsident des Verwaltungsrates der Schweizerischen Unfallversicherungsanstalt Luzern, Steffisburg; Dr. August Urech, Stellvertreter des Direktors des eidgenössischen Versicherungsamtes, Bern; als Ersatzmänner: die Herren Henri Blanc, Sekretär der waadtländischen Landwirtschaftskammer, Lausanne; Dr. E. Marchand, Professor, Direktor der Schweizerischen Lebensversicherungs- und Rentenanstalt, Zürich; Dr. h. c. Alois Muri, Chef der Telegraphen- und Telephonabteilung P. T. T., Bern; Otto-Frédéric Schmidt, technischer Direktor der kantonalen Versicherungskasse, Neuenburg; Dr. Gottfried Schönholzer, Oberarzt der allgemeinen Bundesverwaltung, Bern.

(Vom 10. Januar 1941.)

Als I. Sektionschef der Abteilung für Flugwesen und Fliegerabwehr wird gewählt: Oberst Carl Wuhrmann, von Zürich, Instruktionsoffizier der Fliegertruppe, in Dübendorf; als II. Sektionschef der nämlichen Abteilung: Oberstleutnant Rudolf Streit, von Belpberg, bisher administrativer Adjunkt, in Bern.

Es werden für den Rest der am 31. Dezember 1941 ablaufenden Amtsdauer als Vertreter des Bundes gewählt:

- a. in den Verwaltungsrat der Rhätischen Bahn: Herr Dr. jur. Rudolf Gallati, Nationalrat, Regierungsrat, Glarus;
  - b. in den Verwaltungsrat der Berner Alpenbahn-Gesellschaft Bern-Lötschberg-Simplon: Herr Dr. jur. Paul Haefelin, Ständerat, Stadtammann, Solothurn.
- 

Dem Kanton Zürich wird für die Korrektur des Leutschenbaches in Zürich-Seebach ein Bundesbeitrag bewilligt.

---

Als Mitglieder der eidgenössischen Kriegsgewinnsteuerkommission werden gewählt: die Herren Oberrichter Dr. E. Klaus, Zürich (Präsident); Prof. Dr. E. Folliet, Genf (Vizepräsident); Dr. R. Corti, Rechtsanwalt, Winterthur; Dr. H. Herold, Sekretär des Vororts des Schweizerischen Handels- und Industrievereins, Zürich; Caspar Jenny, Textilindustrieller, Ziegelbrücke; Dr. F. Kellerhals, Direktor der Schweizerischen Treuhandgesellschaft, Basel; Dr. A. Perrochet, Generaldirektor der Nestlé and Anglo Swiss H. C. Ltd., Vevey; Nationalrat A. Rais, Rechtsanwalt und Präsident der Uhrenkammer, La Chaux-de-Fonds; Nationalrat J. Schmid, Regierungsrat, Solothurn.

2412

---

## Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

---

### Kreisschreiben

des

eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartementes an die kantonalen  
Aufsichtsbehörden für das Handelsregister betreffend die  
Löschung von juristischen Personen und Filialen ausländischer  
Unternehmungen im Handelsregister während der Erhebung  
der Wehrsteuer.

(Vom 10. Januar 1941.)

---

Hochgeachtete Herren!

In Ausführung seines Beschlusses vom 30. April 1940 über Massnahmen zur Tilgung der ausserordentlichen Wehraufwendungen und zur Ordnung des Finanzhaushaltes des Bundes hat der Bundesrat am 9. Dezember 1940 die Erhebung einer Wehrsteuer angeordnet (A. S. 56, 1947).

## Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1941
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	02
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	15.01.1941
Date	
Data	
Seite	5-6
Page	
Pagina	
Ref. No	10 034 450

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.